

Heimatstadt als Kommunalpolitiker sehr aktiv und hat sich durch seine Arbeit und seinen unermüdlichen Einsatz für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger in St. Augustin verdient gemacht. Peter Fischer wurde 66 Jahre alt.

Selbsthilfebiennale Essen 2006: 2. Platz in der Kategorie „Mut“ für Berg und Tal e.V.

- ein Beitrag von Barbara Larisch, Vorsitzende von Berg und Tal e.V., SHG für Patienten und Angehörige vor und nach Knochenmarktransplantation, Tel.: 0201-723 4118, E-Mail barbara.larisch@bergundtal-ev.de, www.bergundtal-ev.de

Beim Fest der Selbsthilfe im Congress Center der Messe Essen am 27. November 2006 wurde der 2. Essener Selbsthilfepreis durch den Oberbürgermeister der Stadt, Dr. Wolfgang Reiniger, verliehen. Der Verein „Berg und Tal e.V.“ hatte sich erstmalig an dem Wettbewerb beteiligt und den 2. Platz in der Kategorie „Mut“, der mit einem Preisgeld in Höhe von 600,- Euro dotiert war, gewonnen. Beworben hatte sich Berg und Tal mit einer Typisierungsaktion auf der Messe „Mode Heim und Handwerk“/„Gesundheitsmesse“. Dort sind mit freundlicher Unterstützung der DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei 75 neue potenzielle Spender mit Hilfe eines einfachen Wangenschleimhautabstriches in die Datei aufgenommen worden. Die Beschreibung dieser Aktivität war ein Teil der Bewerbung. Bernd Scheidemann von der BKK, Pate von Berg und Tal, hatte die Aufgabe, die Gruppe in nur knapp drei Minuten bei einer Jury aus promi-

zenten Persönlichkeiten der Stadt Essen zu präsentieren. Die Bewerber durften bei der Präsentation allerdings nicht anwesend sein. So blieb die Spannung bis zum Schluss erhalten. Die Jury entschied hinter verschlossenen Türen und das Ergebnis wurde, eingebettet in ein wundervolles Rahmenprogramm, erst am Abend der Verleihung bekannt gegeben. Berg und Tal bedankt sich recht herzlich

- bei Herrn Dr. Deiritz von der WIESE e.V., ohne dessen Aufmunterung sich die Gruppe gar nicht beworben hätte,
- bei der DKMS für deren Unterstützung bei der Messeaktion
- und natürlich beim Paten Bernd Scheidemann, der Berg und Tal mit seiner Vorstellung bei der Jury zum Sieg verholfen hat.

Neue Leukämie- und Lymphom-Selbsthilfegruppe im Ortenaukreis

LLSHG Leukämie- und Lymphom-Selbsthilfegruppe im Ortenaukreis



Im Mittelpunkt der Treffen der neuen Leukämie- und Lymphom-Selbsthilfegruppe im Ortenaukreis steht der Erfahrungsaustausch. Daneben werden Fachvorträge und auch gesellige Veranstaltungen organisiert. Die Selbsthilfegruppe lädt alle Betroffenen zu den Gruppentreffen ein und freut sich über neue Besucher. Die Treffen finden jeden vierten Freitag im Monat um 19.00 Uhr im neuen evangelischen Gemeindehaus in Friesenheim

(Friedhofstraße) statt. Nähere Infos: Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen des Landratsamtes Ortenaukreis, Tel.: 0781 805 9771.

Neue Leukämie- und Lymphom-Selbsthilfegruppe in Nordthüringen: Probleme gemeinsam bewältigen

- ein Beitrag von Gerhard Schwarz, Ansprechpartner und Initiator der Selbsthilfegruppe, Im Kober 28, 99986 Oberdorla, Tel. 03601-756433, E-Mail: schwarz.oberdorla@freenet.de

Die Diagnose „Leukämie“ oder „Lymphom“ stellt für die Betroffenen und ihre Angehörigen einen tiefen Einschnitt in ihrem Leben dar und verändert es von einem Tag auf den anderen. Der Krankheitsverlauf, die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten und damit verbundene Beschwerden sowie Einschränkungen unterscheiden sich individuell sehr. Deshalb ist es nicht einfach, diese Krankheit zu verstehen. Daraus ergibt sich ein großes Informationsbedürfnis.



Gerhard Schwarz, Ansprechpartner und Initiator der Leukämie- und Lymphom-Selbsthilfegruppe Nordthüringen



Berg und Tal e.V. hat bei der „Selbsthilfebiennale Essen 2006“ den 2. Platz in der Kategorie „Mut“ gewonnen, der mit einem Preisgeld in Höhe von 600,- Euro dotiert war (vorne von links nach rechts: Christine Muck, Barbara Larisch, Günther Axler; hinten: Bernd Scheidemann, Ralf Muck).

Wir sind eine Gruppe von Betroffenen, die Leukämie- und Lymphomkranke bei der Verarbeitung ihrer jeweiligen Diagnose unterstützen wollen. Daher haben wir im Februar 2007 in der Region Nordthüringen eine Leukämie- und Lymphom-Selbsthilfegruppe ins Leben gerufen. Wir machen den Betroffenen Mut, den Kampf gegen die Krankheit aufzunehmen, aber auch mit der Krankheit positiv zu leben. Auch die Unterstützung von Angehörigen und Freunden ist uns wichtig. Ihre psychische Belastung ist ebenfalls groß, denn die Krebserkrankung beeinflusst und verändert nicht allein das Leben des Betroffenen. Unsere Gruppentreffen in regelmäßigen Ab-